

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung der Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau
am 14. Januar 2016 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Eibingen.

- 1) Regularien** Annette Ulges eröffnet die Sitzung.
Es fehlt entschuldigt: Fr. Eichholz. **Fr. Ulges stellt die Beschlussfähigkeit fest.**
-Verabschiedung des Protokolls vom 3. Dezember 2015: Es wird festgestellt, dass das Protokoll bis zur Verabschiedung bei vorheriger Veröffentlichung nur als „vorläufiges Protokoll“ bezeichnet werden soll.
-Verabschiedung der Tagesordnung: Fr. Spitzbart bittet unter Punkt Verschiedenes um Aufnahme des Punktes „neue Synodalordnung“.
- 2) Beschluss** **Der PGR hat die Möglichkeit weitere Mitglieder (max. 6) zu berufen.**
Der PGR beruft einstimmig die Kandidaten der PGR Wahl mit den meisten Stimmen aus den derzeit nicht vertretenen Kirchorten in den PGR. Es handelt sich um Friedrich Bauer (Assmannshausen), Bärbel Müller (Aulhausen), Andrea Mayer (Presberg) und Peter Steinberg (Johannisberg).
- 3) Wahl** **der drei Mitglieder für den Bezirkssynodalrat**
Der PGR sendet drei Mitglieder in den Bezirkssynodalrat, die dort die Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau vertreten. Zur Wahl stehen Andrea Mayer, Friedrich Bauer, Monika Karl, Peter Steinberg und Annette Ulges. In geheimer Wahl werden Friedrich Bauer, Monika Karl und Peter Steinberg gewählt.
- 4) Votum** **für die Benennung von Kandidaten für Bezirks-/Diözesanversammlung**
a) Vorsitz der Bezirksversammlung: Peter Steinberg
b) stellvertretender Vorsitz der Bezirksversammlung: Annette Ulges
c) Diözesanversammlung: Dr. Ulrike Donie
- 5) Wahl** **Bestätigung/Neubenennung von Ausschüssen/Bildungsbeauftragten**
a) Bestätigung der Ausschüsse
1. Ortsausschüsse: werden wie bisher bestätigt. Pfr. Fischer betont die große Kompetenz und Wichtigkeit der Ortsausschüsse. Pfr. Pauly und er werden alle Ortsausschüsse in den kommenden Monaten besuchen.
Herr Klotz will generell wissen, was der Ortsausschuss bestimmen kann. Ein Thema ist die Regelung der Gratulationen zu runden Geburtstagen ab 70 Jahre. Er meint, dass das ein Thema für den Ortsausschuss ist. Die Regelung wurde aber vom letzten PGR getroffen. Da es kein Thema der heutigen Sitzung ist, wird dieser Punkt in der nächsten Sitzung besprochen.
2. Jugendausschuss: wird wie bisher bestätigt
3. Caritasausschuss: wird wie bisher bestätigt
4. Hildegardausschuss: wird wie bisher bestätigt. „Mit Befugnis eigene Beschlüsse zu fassen“ wird gestrichen, da dies selbstverständlich ist.
Die Befugnisse der einzelnen Ausschüsse und die inhaltlichen Chancen und geistliche Prägung werden in der nächsten Sitzung besprochen.

- b) Neue Ausschüsse: Frau Dries fragt nach dem Liturgieausschuss, den es bisher in Rüdesheim/Eibingen gibt und der auf die restlichen Gemeinden erweitert werden sollte. Der Ausschuss soll/kann so weitermachen wie bisher. Die Erweiterung auf die restlichen Gemeinden wird Thema der nächsten Sitzung.
- c) Bestätigung des Bildungsbeauftragten Dr. Thomas Wallenstein (Kirchort Eibingen). Er weist darauf hin, dass ein Koordinator für den Bezirk gewählt werden muss. Der PGR wählt einstimmig Dr. Wallenstein.
- d) Weitere Bildungsbeauftragte: Martina Hock und Iris Dries bilden bereits ein Team mit Dr. Wallenstein. Weitere Mitstreiter werden von den Ortsausschüssen gesucht. Dr. Wallenstein nennt die kommenden Veranstaltungen, die auch auf der Website der KEB zu finden sind und meldet sie ebenfalls dem Pfarrbüro zur Veröffentlichung in Pfarrbrief und Homepage. Pfr. Pauly schlägt vor, Personen aus der Kolpingfamilie, Seniorentreffen und anderen bestehenden Gruppen vor Ort zu befragen und als Mitstreiter zu gewinnen.

6) Beschluss **Festlegung der Sitzungsorte:**

- Dienstag, 1. März 2016: Johannisberg
- Mittwoch, 11. Mai: Aulhausen
- Mittwoch, 7. September: Rüdesheim
- Mittwoch, 16. November: Stephanshausen
- Mittwoch, 11. Januar 2017: Geisenheim

Es wird kurz darüber diskutiert, bereits um 19.00 Uhr anzufangen. Nach einer Abstimmung bleibt es bei 19.30 Uhr.

7) Beschluss **Wie und wo feiern wir ab 2016 die Karwoche und das Triduum?**

Das „Triduum paschale“ ist die österliche Drei-Tage-Feier und beinhaltet Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht. Es ist EIN Gottesdienst über drei Tage hinweg. Das Triduum wird daher jeweils an einem Kirchort und mit einem Priester von Gründonnerstag bis zur Osternacht als Einheit begangen. Alle Kirchorte ohne Triduum erhalten einen Gottesdienst an Ostersonntag oder Ostermontag.

Für das Jahr 2016 wird einstimmig bei 1 Enthaltung folgende Regelung getroffen:

Das Triduum wird in Geisenheim, Rüdesheim, Lorch und Johannisberg gefeiert.

Alle anderen Kirchorte erhalten einen feierlichen Gottesdienst an Ostersonntag oder Ostermontag. Die Uhrzeiten sind 9.00 Uhr und 11.00 Uhr. Die endgültige Regelung für die kommenden Jahre soll in der Mai-Sitzung besprochen werden.

8) Verschiedenes: Der **Jugendausschuss** hatte vor der PGR Sitzung ein Treffen und vermisste einen Hauptamtlichen dabei. Diese Termine müssen besser und rechtzeitig mit den Pfarrern abgesprochen werden, damit ein Hauptamtlicher teilnehmen kann. Derzeit wird nur mit den Ministranten gearbeitet, der Jugendausschuss will dies auf alle Kinder und Jugendlichen erweitern. Hierfür wollen sie die Verantwortlichen der Zeltlager, Stara, Staraf, Chöre, Kita-Koordinator ansprechen.

Das Helferfest der einen Pfarrei soll die einzelnen Dankeschön-Veranstaltungen der 13 Kirchorte ersetzen, für die zum Teil Ehrenamtliche selbst noch arbeiten mussten. Das Helferfest wird von den Hauptamtlichen organisiert. Eingeladen sind ALLE Helferinnen und Helfer der gesamten Pfarrei. Nach einem Gottesdienst sind Sie zu Essen und Trinken eingeladen. Der Ort des Helferfestes soll jedes Jahr wechseln. Das erste wird in Eibingen stattfinden und die Logistik der Straußwirtschaft nutzen. Herzlich willkommen am Sonntag, 10. Juli um 16 Uhr in Eibingen!

Jubiläen in den Kirchorten sind wichtige Ereignisse. Achten Sie bitte auf die verschiedensten Jubiläen der Kirche, ihrer Einrichtung, z.B. der Orgel, der Gruppen oder anderer Jahrestage und melden Sie sie bitte rechtzeitig dem Ortsausschuss und den Hauptamtlichen.

Die Werktagsgottesdienste finden zu den unterschiedlichsten Zeiten statt: u.a. um 8.30h, 9h, 15.30h, 16.30h, 17h, 17.30h, 18h, 18.30h, ... In der März Sitzung werden die Pfarrer neue Vorschläge für Messzeiten vorlegen, die den Gläubigen mehr Transparenz in der *einen* Pfarrei bieten. Bei den Zeiten müssen u.a. die Fahrtzeiten bedacht werden.

Der Einkehrtag der Gremien ist jährlich für die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Verwaltungsrates gedacht. Es soll dabei um unseren Glauben und unsere Gemeinschaft gehen. Es handelt sich nicht um eine Sitzung. Wir treffen uns im Haus Berg Moriah bei Simmern oberhalb von Schönstatt vom 12. Februar ab 18 Uhr bis zum 13. Februar um 16 Uhr. Andere An- und Abreisetermine sind möglich. Die Einladung liegt diesem Schreiben bei. Melden Sie sich bitte bis Mittwoch, 2. Februar an. Die Kostenbeteiligung liegt bei 20 Euro.

Das Pfarrheim Marienthal und die Marienkirche im Pflänzer sind zwei Orte und Gebäude mit bewegter Geschichte. Viele Menschen sind in diesem Zusammenhang verärgert und verletzt. Pfr. Pauly und Pfr. Fischer würden gerne im Dienst an der Einheit mit den Beteiligten Gespräche führen. Im Fokus soll die Versöhnung mit der Geschichte und der heutigen Realität liegen. Das ist auch ein Anliegen im Jahr der Barmherzigkeit. Daraus könnte sich ein Weg der Versöhnung ergeben. Das Ziel sollte nicht ein Dafür oder Dagegen sein, sondern ein Kompromiss aller Beteiligten, der den Weg zur Versöhnung eröffnen kann.

Der Bau des zentralen Pfarrbüros geht planmäßig voran. Die beiden Pfarrer haben nachträglich einen Gesprächsraum für seelsorgliche Anliegen eingefügt. Die Eröffnung soll ca. im Mai oder Juni stattfinden. Der Termin steht noch nicht fest.

Der **Vertrag mit Pfr. Tumaini** läuft Ende des Jahres aus.

Aktuelle Synodalordnung: Hier finden Sie die aktuelle Synodalordnung:

[SYNODALORDNUNG FÜR DAS BISTUM LIMBURG \(SynO\)](#) –

(www.bistumlimburg/mediathek Stichwort SVR)

Dr. Wallenstein bittet darum, bei den Sitzungen so viele Plätze zur Verfügung zu stellen, dass auch die Gäste am **gemeinsamen Tisch** sitzen können. Diese Anregung wird sehr positiv aufgenommen und die Veranstalter der kommenden Sitzungen möchten bitte darauf achten.

Pfarrbüro: Pfr. Pauly weist darauf hin, dass zukünftig einmal im Jahr das Pfarrbüro geschlossen sein wird. 2016 wird dies vom 15. bis 19. Februar sein. Zusätzlich muss dieses Jahr noch eine Woche für den Umzug in das neue Pfarrbüro (voraussichtlich Mai/Juni) eingeplant werden.

Nächste Sitzung: Dienstag, 1. März 2016 um 19.30 Uhr in Johannisberg.

Ende der Sitzung: 22.35 Uhr.

Für das Protokoll:

Anja Hoffmann

Annette Ulges

